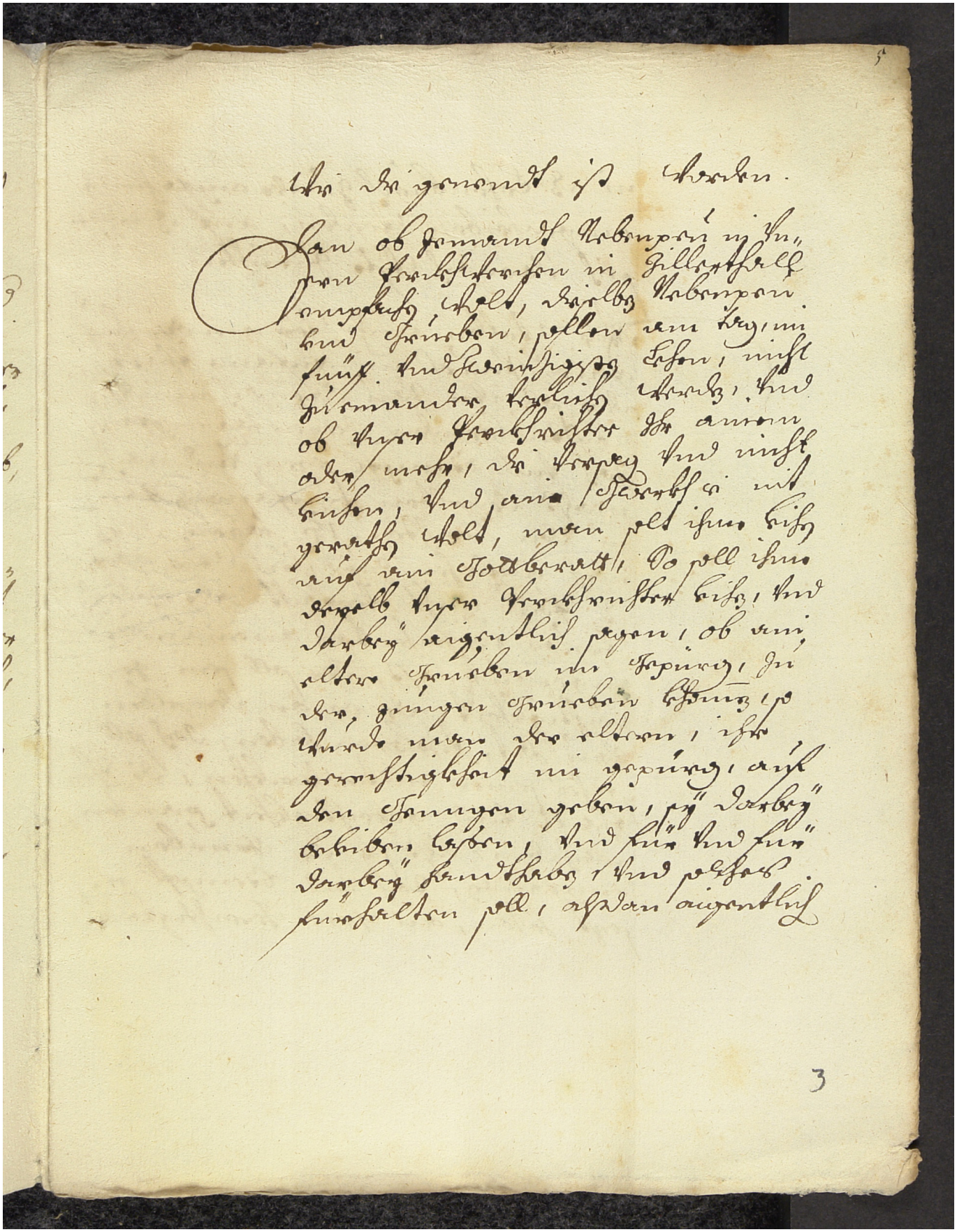
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8194
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



wie der gewerckh ist worden.

Dan ob jemandt Nebenpau in ein,
pau Werchstetten in Fillgrthall
anpfach, wolt, darzu Nebenpau
und Jeuchen, pellen am tag, an
fuch. und Jeuchtigkeit sehen, nicht
jemandes, treulich werdt, und
ob ihen Werchsrichter die auch
oder mehr, die Werkey und nicht
leichen, und ain Gewerkh es nit
gewerth wolt, man pel ihm sich
aus dem Gottbewatt, Da soll ihm
derselb ihen Werchsrichter sitz, und
darbey eigentlich sagen, ob ain
alter Jeuchen im Werckh, zu
der, jungen Jeuchen schuldig, so
werde man der alten, ihr
gerechtigkeit nit geprauch, auch
den Jungen geben, sy darbey
beliben lassen, und fur und fur
darbey handthaben, und pelfen
fuerhalten soll, alsdan eigentlich